

*Beiträge zum Genossenschaftswesen. Schriften des Seminars für Genossenschaftswesen an der Univ. Halle-Wittenberg. Herausgegeben von Prof. Dr. Rud. Streller*

Heft 1: **Dr. Herbert Roters**

### **Die genossenschaftliche Viehverwertung in Deutschland**

und ihre Organisationsformen im Bereich der „Hauptviehverwertung für Mittelddeutschland e. G. m. b. H.“

1939. VIII und 106 Seiten. Brosch. RM 5.40

Mit der Eingliederung der Viehwirtschaft in den Reichsnährstand und der Einführung der Marktordnung im Viehverkehr wurden Viehhandel und genossenschaftliche Viehverwertung gemeinsam in den Dienst neuer Aufgaben gestellt, die der Verfasser ausführlich behandelt, außerdem geht er auf die aktuellen Fragen in der Organisation der genossenschaftlichen Viehverwertung ein.

Heft 2: **Dr. Arno Oebser**

### **Das deutsche Genossenschaftswesen in den Gebieten der ehemaligen Tschecho-Slowakei, Südslawiens, Rumäniens und Ungarns**

1940. Rund 300 Seiten. Brosch. RM 12.- bis 14.-

Das Genossenschaftswesen der einzelnen deutschen Volksgruppen hat sich jeweils unter ganz anderen inner- und außervölkischen Verhältnissen und Einflüssen entwickelt, da die in den einzelnen Siedlungsgebieten auf das gesamte, namentlich aber das wirtschaftliche Leben der deutschen Volksgruppen einwirkenden völkischen, geschichtlichen und staatspolitischen Faktoren ganz verschiedenartig sind. Dank der eigenen praktischen Erfahrungen des Verfassers im Genossenschaftswesen sowie in den Volkstumsfragen ist die Arbeit insbesondere für die Praktiker des Genossenschaftswesens sehr wertvoll.

*Veröffentlichungen des Instituts für Genossenschaftswesen an der J. W. Goethe-Universität Frankfurt a. M. Begründet von Prof. Dr. Dr. h. c. J. Hellauer. Herausgegeben von Prof. Dr. Reinh. Henzler*

Heft 20: **Prof. Dr. Reinhold Henzler**

### **Betriebswirtschaftliche Hauptfragen des Genossenschaftswesens**

1939. VIII und 144 Seiten. Brosch. RM 6.30

Durch seine zahlreichen Arbeiten auf diesem Gebiete ist der Verfasser weithin bekannt. Die in dieser Schrift erzielten Klärungen dienen so sehr der wirtschaftlichen Disposition des Genossenschaftlers und der sinnvollen Prüfungsarbeit, daß jeder sachkundige Leser den Nutzen für seine laufende Arbeit sehr deutlich spüren wird. Für den Neuling bietet sie eine gute Einführung in die Probleme, für den Wissenschaftler und Politiker sind die Ausführungen sehr reizvoll.

Heft 21: **Dr. Werner Ziegenfuß**

### **Die genossenschaftliche Wirtschaftsform**

1939. 78 Seiten. Brosch. RM 3.-

„... Ziegenfuß als erfahrener Genossenschaftler bietet eine ... zugleich wissenschaftlich gründliche wie für jedermann verständliche Untersuchung des Wesens der genossenschaftlichen Wirtschaftsform ... Das Buch wird als Unterlage für die Beurteilung des Genossenschaftswesens und als Schulungswerk für den Nachwuchs zweifellos in allen Genossenschaftskreisen warm begrüßt werden.“

Der Deutsche Genossenschaftler, 1939, Heft 19

Werbemittel:

Ⓩ Zweifarbig, 8 seitiger Prospekt Ⓩ

# Archiv für Genossen- schaftswesen

Herausgegeben von:

## **Prof. Dr. Reinhold Henzler**

Direktor des Instituts für Genossenschaftswesen an der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt-Main

## **Prof. Dr. Karl Rössle**

Direktor des Betriebswirtschaftlichen Instituts und des Seminars für Genossenschaftswesen an der Technischen Hochschule, München

## **Prof. Dr. Rudolf Streller**

Leiter des Seminars für Genossenschaftswesen an der Universität Halle

Das Archiv erscheint zunächst in zwangloser Folge. 4 Hefte im Gesamtumfang von etwa 20 Druckbogen bilden einen Band. Der Preis des Bandes beträgt RM 16.—

Preis des Einzelheftes RM 5.—

Vorzugspreis (lt. § 11 der Buchh. V. O.) für die Mitglieder des Deutschen Genossenschaftsverbandes, des Reichsbundes der deutschen Verbrauchergenossenschaften und des Reichsverbandes des deutschen gemeinnützigen Wohnungswesens wird noch bekanntgegeben.

Die umfassende wissenschaftliche Zeitschrift für alle Fragen des Genossenschaftswesens deren Gründung von führenden Praktikern und Theoretikern des Genossenschaftswesens schon seit langem gewünscht wird.

Werbemittel:

Ⓩ Zweifarbig, 4 seitiger Prospekt Ⓩ

**W. KOHLHAMMER VERLAG • STUTTGART UND BERLIN**